



Az.: 40.1.0801.002.001

Sportzentrum Bresserberg/ Welbershöhe

hier: Tribüne

Beratungsweg	Sitzungstermin
Sportausschuss	18.11.2019
Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2019
Rat	11.12.2019

Zuständige/r Dezernent/in	Northing, Sonja
----------------------------------	-----------------

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	--	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN			
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve, der Rat der Stadt Kleve soll die Sicherung des Rohbaus der Tribüne konkretisieren.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Zum Sportzentrum Bresserberg/Welbershöhe gehört auch die GETEC-Arena des 1.FC Kleve. Im Januar 2019 hat die Verwaltung Gespräche mit den Verantwortlichen des FC Kleve geführt um eine einvernehmliche Lösung für den weiteren Umgang mit der im Rohbau befindlichen Tribüne an der Welbershöhe zu finden. In diesem Gespräch wurden folgende Szenarien aufgezeigt:

- | | |
|---|------------|
| • Fertigstellung | 1,60 Mio.€ |
| • Teilabbruch unter Beibehaltung der Sitztribüne - Kostenschätzung | 0,14 Mio.€ |
| • Komplettabbruch - Abbruchkosten | 0,18 Mio.€ |
| • Abbruch des Rohbaus unter Beibehaltung der Sitztribüne und Dachkonstruktion | 0,29 Mio.€ |

Im Anschluss an dieses Gespräch hat sich der 1. FC Kleve nach interner Beratung gegen eine Fertigstellung der Tribüne entschieden und möchte künftig lieber in die eigene Liegenschaft auf dem Sportgelände Bresserberg investieren.

Unabhängig von der Entscheidung des 1.FC Kleve schlägt die Verwaltung vor, im nächsten Jahr die Sicherung des Rohbaus vorzunehmen.

Die Sicherung der Tribüne bedeutet, dass die Fenster- und Türöffnungen geschlossen werden sollen. Dies auch vor dem Hintergrund einem möglichen Vandalismus vorzubeugen. Weiter soll mit dem FC Kleve noch ein Gespräch geführt werden, ob dieser Interesse an der gastronomischen Nutzung eines Raumes im oberen Bereich der Tribüne hat, um dort während der Spiele des FC Kleve eine Bewirtung der Zuschauer anbieten zu können. Die Schließung der Öffnungen kann auf unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Das Verschließen der Öffnungen durch Fenster- und Türelemente sowie durch z.B. lackierte Holzplatten wären denkbar. Weiter wird in diesem Zusammenhang zu prüfen sein, inwieweit der Raum so hergerichtet werden kann dass dieser nutzbar ist. Dies bezieht sich dann auf die mögliche Installation einer Heizungsanlage, um diesen Raum beheizen zu können sowie den Anschluss mit Wasser und Strom. Weiter müssten in diesen Bereich dann auch WC-Anlagen hergerichtet werden. Ein vollständiger Endausbau des Raumes ist nicht geplant. Die Nutzung der Räume soll gegen eine angemessene Kostenerstattung seitens des FC Kleve erfolgen.

Im Wirtschaftsplan 2020 des GSK wurden 350.000 € mit einem Sperrvermerk für diese Maßnahme veranschlagt. Die Aufhebung des Sperrvermerk kann nach der Konkretisierung der Maßnahme durch den Rat der Stadt Kleve und Vorstellung dieser durch das GSK mit einer gesonderten Drucksache beschlossen werden.

Kleve, den 08.11.2019

In Vertretung



(Haas)
Erster Beigeordneter/
Stadtkämmerer